

1968	Ausgegeben zu Bonn am 30. Dezember 1968	Nr. 98
Tag	Inhalt	Seite
28. 12. 68	Gesetz über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts Bundesgesetzbl. III 114-2	1451
23. 12. 68	Verordnung zur Änderung der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung Bundesgesetzbl. III 611-4-1	1452
Hinweis auf andere Verkündungsblätter		
	Bundesgesetzblatt Teil II Nr. 54	1454

Gesetz über den Abschluß der Sammlung des Bundesrechts

Vom 28. Dezember 1968

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Von der Bereinigung sind außer den in § 1 Abs. 3 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) bezeichneten Rechtsvorschriften ausgenommen:

1. Der Abschöpfungstarif nach § 9 Abs. 2 des Abschöpfungserhebungsgesetzes vom 25. Juli 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 453),
2. das nur im Saarland geltende Bundesrecht, soweit es nicht im Bundesgesetzblatt verkündet ist.

§ 2

Abschlußtag, bis zu dem die Rechtsvorschriften erfaßt sind (§ 3 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts), ist der 31. Dezember 1963.

§ 3

(1) Die Ausschlußwirkung (§ 3 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts) tritt am 31. Dezember 1968 ein.

(2) Die Ausschlußwirkung erstreckt sich

1. auf bis zum 31. Dezember 1963 verkündete, der Bereinigung unterliegende Rechtsvorschriften und Teile von Rechtsvorschriften, die nicht in die als Folgen 2 bis 5, 8 bis 10, 12 bis 47 und 49 bis 131 des Bundesgesetzblatts Teil III veröffentlichte Sammlung des Bundesrechts aufgenommen sind,
2. soweit außerdem Teile von im Zentralblatt für das Deutsche Reich, im Reichsministerialblatt, im Amtsblatt des Reichspostministeriums, im Reichsanzeiger und Preußischen Staatsanzeiger und im Bundesanzeiger verkündeten Rechtsvorschriften in die Sammlung aufgenommen sind, auf die nicht aufgenommenen Teile dieser Rechtsvorschriften.

§ 4

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 5

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Dezember 1968

Der Bundespräsident
Lübke

Der Bundeskanzler
Kiesinger

Der Bundesminister der Justiz
Dr. Heinemann

**Verordnung
zur Änderung der Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung**

Vom 23. Dezember 1968

Auf Grund des § 23 und des § 23 a des Körperschaftsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Mai 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 449), zuletzt geändert durch das Dritte Steueränderungsgesetz 1967 vom 22. Dezember 1967 (Bundesgesetzblatt I S. 1334), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel 1

Die Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 365), geändert durch das Zweite Steueränderungsgesetz 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1254), wird wie folgt geändert und ergänzt:

1. § 7 erhält die folgende Fassung:

„§ 7

Durchführung der Steuerbefreiung

Für die Durchführung der Steuerbefreiung gelten die §§ 17 bis 19 des Steueranpassungsgesetzes und die Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1592).“

2. § 8 Ziff. 1 erhält die folgende Fassung:

„1. Wohnungsunternehmen, solange sie auf Grund des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes vom 29. Februar 1940 (Reichsgesetzblatt I S. 438) in der jeweils geltenden Fassung und der dieses Gesetz ergänzenden Vorschriften als gemeinnützig anerkannt sind;“.

3. In § 10 Abs. 1, § 12 und § 17 Abs. 1 werden die Worte „das Gesetz vom 28. Februar 1955 (Bundesgesetzbl. I S. 85)“ jeweils durch die Worte „§ 37 des Einführungsgesetzes zum Aktiengesetz vom 6. September 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1185)“ ersetzt.

4. § 15 wird gestrichen.

5. In § 16 a Ziff. 2 werden die Worte „vom 14. August 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 446)“ durch die Worte „in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1945)“ ersetzt.

6. Die Überschrift vor § 25 erhält die folgende Fassung:

„Zu § 11 Ziff. 5 Buchstabe a des Gesetzes“.

7. § 25 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 erhält die folgende Fassung:

„(1) Für die Begriffe gemeinnützige, mildtätige, kirchliche, religiöse und wissenschaftliche Zwecke im Sinne des § 11 Ziff. 5 Buchstabe a des Gesetzes gelten die §§ 17 bis 19 des Steueranpassungsgesetzes und die Gemeinnützigkeitsverordnung.“

b) In Absatz 4 werden die Worte „§ 11 Ziff. 5“ durch die Worte „§ 11 Ziff. 5 Buchstabe a“ ersetzt.

8. In § 30 werden die Worte „§ 6 Abs. 4 des Gesetzes, nach § 17 Abs. 2 und nach § 34 Satz 2“ durch die Worte „§ 6 Abs. 4, § 19 Abs. 2 b Ziff. 2 Satz 2 des Gesetzes und nach § 17 Abs. 2“ ersetzt.

9. In § 35 wird der folgende Absatz 3 angefügt:

„(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für Kreditgenossenschaften und Zentralkassen im Sinne des § 19 Abs. 2 b und 2 c des Gesetzes.“

10. § 36 erhält die folgende Fassung:

„§ 36

Geltungsbereich

Die vorstehende Fassung dieser Verordnung ist erstmals für den Veranlagungszeitraum 1968 anzuwenden.“

11. § 36 a erhält die folgende Fassung:

„§ 36 a

Übergangsregelung

Die Vorschriften des § 19 Abs. 5 Ziff. 2 und Abs. 6 Ziff. 2 des Gesetzes in der Fassung des Zweiten Steueränderungsgesetzes 1967 vom 21. Dezember 1967 (Bundesgesetzbl. I S. 1254) gelten erstmals für Gewinnanteile, die bei der

ausschüttenden Kapitalgesellschaft berücksichtigungsfähige Ausschüttungen für Wirtschaftsjahre sind, die im Kalenderjahr 1968 enden.“

12. § 37 erhält die folgende Fassung:

„§ 37

Anwendung im Land Berlin

Die vorstehende Fassung dieser Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit Artikel 9 des Zweiten Steueränderungsgesetzes 1967 auch im Land Berlin.“

Artikel 2

Anwendung im Land Berlin

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 9 des Zweiten Steueränderungsgesetzes 1967 auch im Land Berlin.

Artikel 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. Dezember 1968

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister der Finanzen
Strauß

Bundesgesetzblatt Teil II

Tag	Inhalt	Seite
Nr. 54, ausgegeben am 28. Dezember 1968		
20. 12. 68	Gesetz zu dem Genfer Protokoll von 1967 zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen, dem Übereinkommen vom 30. Juni 1967 zur Durchführung von Artikel VI des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens und dem Abkommen vom 30. Juni 1967 zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft sowie deren Mitgliedstaaten und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über Uhrmacherwaren	1183
19. 12. 68	Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen des Internationalen Übereinkommens vom 25. Februar 1961 über den Eisenbahnfrachtverkehr	1220

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m.b.H., 5 Köln 1, Postfach.
Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. In Teil III wird das als fortgeltend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über die Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (Bundesgesetzbl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Bezugsbedingungen für Teil III durch den Verlag. Bezugsbedingungen für Teil I und II: Laufender Bezug nur durch die Post. Neubestellung mittels Zeitungskontokarte an einem Postschalter. **Bezugspreis** vierteljährlich für Teil I und Teil II je 8,50 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,40 DM gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt“ Köln 3 99 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung. Preis dieser Ausgabe 0,40 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM.

Bestellungen bereits erschienener Ausgaben sind zu richten an: Bundesgesetzblatt 53 Bonn 1, Postfach.